

Tsunami in der Grundschule?

Beitrag von „Melosine“ vom 5. Januar 2005 15:26

Hallo,

mich würde interessieren inwiefern ihr was zu dem Tsunami in Asien im Unterricht macht.

Über das Naturereignis an sich, aber auch evtl über die Situation der Menschen dort.

LG, Melosine

Beitrag von „elefantenflip“ vom 5. Januar 2005 16:06

Ich werde die Schüler erst einmal erzählen lassen und schauen, ob etwas kommt (ich habe ein zweites Schuljahr).

flip

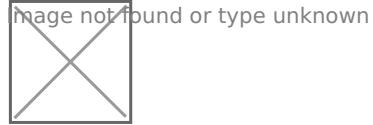
Beitrag von „venti“ vom 5. Januar 2005 16:13

Ich warte auch erstmal ab, was die Kinder wissen und was sie noch wissen wollen. Das hat dann auch Zeit bis Dienstag ...

(hab ein drittes Schuljahr)

Gruß venti 😊

Beitrag von „leppy“ vom 5. Januar 2005 18:16



Es heißt aber TsuNaMi - falls Du es wirklich behandeln solltest

Gruß leppy

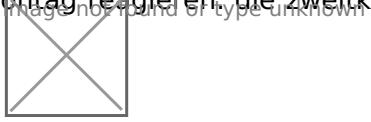
Beitrag von „Sabi“ vom 5. Januar 2005 20:11

im zuge der vereinfachung würde ich es für die kinder aber *Tsunami* nennen.
ein teil unsere aufgabe als lehrer ist es nämlich auch den "stoff" zu vereinfachen. das ist nicht immer leicht. man muss also sehen was grundlegend wichtig ist, sozusagen die basisinformationen herausfiltern. didaktische reduktion eben.

ich denke da reicht es die vereinfachte schreibweise beizubehalten.

ich muss damit eh abwarten, wie meine schüler am montag reagieren, die zweitklässler haben

es sicher mitbekommen, wie es bei den erstis aussieht



sabi

Beitrag von „Britta“ vom 5. Januar 2005 20:29

Ich glaube, es ging leppy nicht um irgendwelche Großbuchstaben (die gibt es in dem Wort doch eigentlich nicht, oder?). Die Großbuchstaben dienten hier nur der Verdeutlichung, weil Melosine im Threadtitel Tsumani statt Tsunami geschrieben hat 😊

Gruß

Britta (die auch erstmal abwartet, wie die Schüler ankommen)

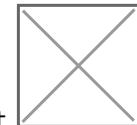
Beitrag von „leppy“ vom 6. Januar 2005 08:01

Genau, Britta allerdings nicht nur im Threadtitel 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 6. Januar 2005 09:34

Zitat

Ieppy schrieb am 05.01.2005 18:16:



Es heißt aber TsuNaMi - falls Du es wirklich behandeln solltest

Danke für die Belehrung - war aber nurn Buchstabendreher!

Ehrlich gesagt finde ich den "Ton" des Hinweises und das zweimalige Nennen meines "Fehlers" sehr oberlehrerhaft und unangemessen.

Jeder weiß wohl mittlerweile, dass es Tsunami heißt udn auch ich wusste es vorher schon...
OH Gott - Lehrer!!!

M.

Beitrag von „alias“ vom 6. Januar 2005 10:21

By the way:

Kennst du den Unterschied zwischen dem lieben Gott und einem Lehrer?

Der liebe Gott weiß alles. Der Lehrer weiß alles besser 😂

Beitrag von „Britta“ vom 6. Januar 2005 11:04

Tschuldigung Melosine, das kann ich verstehen. Mein nochmaliges "Nennen deines Fehlers" diente aber nur der Aufklärung des Missverständnisses. Schließlich gehe ich davon aus, dass wir alle das Wort jetzt oft genug gehört und gelesen haben...

Versöhnliche Grüße

Britta

Beitrag von „Sabi“ vom 6. Januar 2005 16:42



ahso war das - ich hab da nämlich keinen rechtschreibfehler gesehen

finde aber das "auf-fehler-rumreiten" sehr lehrertypisch...
und die sind hier im forum recht verbreitet 😄

sabi

Beitrag von „Melosine“ vom 6. Januar 2005 18:32

alias: 😄 Genau!

Ansonsten: Wut verraucht, "Ton" kann man nicht wirklich übers Netz hören und ich bin wohl mit dem falschen Bein an den Compi gegangen.

Hab den Fehler auch wirklich nicht bemerkt, obwohl ich gnaz in Echt weiß, dass es TsuNaMi heißt 😊

LG, M.

Beitrag von „Dana“ vom 7. Januar 2005 11:30

Hallo!

Auch ich werde am Montag erstmal hören, was meine Schüler so sagen und dann noch wissen wollen.

Bei meiner Tochter (3. Klasse) wurde das Thema in der Schule aus aktuellem Anlass angesprochen, einige Kinder aus dem Hort erzählten, dass eine der Horterziehrinnen noch vermisst wird - schrecklich - aber mit sowas muss man halt evtl. auch rechnen, auch wenn die Wahrscheinlichkeit nicht so hoch ist. Man sollte sich überlegen, wie man auf sowas reagiert.

LG

Dana

Beitrag von „Potilla“ vom 11. Januar 2005 16:39

Hallo,

hat denn in den vergangenen Tagen nun schon jemand das Thema konkret behandelt?
Und wenn ja, wie genau? 😕

Gruß

Potilla

Beitrag von „Sabi“ vom 11. Januar 2005 18:21

hallo potilla 😊

ich habe zur zeit eine jahrgangsübergreifende erste und zweite klasse. das thema als solches wollte ich nicht behandeln, weil es doch recht komplex ist.

ich habe am montag einfach abgewartet, ob sie von sich auf das thema kamen. und das kamen sie..

als ein mädchen davon berichtete, brach (so muss man das wohl nennen) es auch aus den anderen heraus.

wir haben dann kurz besprochen wie die flutwelle entstand (auf plattentektonik etc sind wir nicht eingegangen) und was an land passiert ist.

die kinder wussten durch das fernsehen schon viel, fast alle wussten vorher bereits was ein erdbeben ist und konnten das somit auf das seebeben übertragen.

mir war die betroffenheit der kinder stark aufgefallen, und auch ihre hilfsbereitschaft. einige erzählten, dass zu hause bereits gespendet wurde und andere kinder wollten selbst etwas

spenden.

so nahm die sache unter den kindern ihren lauf.. und mittlerweile sammeln wir geld in einem sparschwein in der klasse, werden etwas basteln und verkaufen und das gesamte geld dann einer mutter übergeben, die es dann einer lokalen hilfseinrichtung, die auch im krisengebiet arbeitet, spendet.

so sind wir auch rechtlich sicher, die spenden"aktion" wird dann am ende nicht von schulischer seite geleitet.

bin ganz stolz auf meine kleinen, dass sie helfen wollen 😊
sabi